

Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Elbe-Heide

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr: Status: AZ: Datum:	BV-VG/377/2016 öffentlich 30.09.2016
<u>Betreff:</u> Breitbandversorgung - Übertragung von Aufgaben gemäß § 90 Abs. 3 KVG LSA auf die Verbandsgemeinde Elbe-Heide		
Federführendes Amt: Einreicher:	Bauamt Meseberg, Christian	
Beratungsfolge	30.09.2016 Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Elbe-Heide	

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Aufgabe Förderung und Entwicklung der Breitbandversorgung gemäß § 90 Abs. 3 S. 1 KVG LSA im eigenen Namen gemäß § 91 Abs. 1 KVG zu erfüllen, soweit alle Mitgliedsgemeinden diese Aufgabe übertragen haben oder werden.

Soweit nicht alle Mitgliedsgemeinden diese Aufgabe auf die Verbandsgemeinde übertragen werden, soll gemäß § 90 Abs. 3 S. 2 eine Vereinbarung getroffen werden.

Begründung:

Inhalt des Breitbandprojekts

Die Verbandsgemeinde Elbe-Heide wird aus Gründen der zweckmäßigen Organisation, Koordination und zur Hebung von Synergieeffekten für die Mitgliedsgemeinden die Aufgabe „Breitbandversorgung“ übernehmen, soweit die Mitgliedsgemeinden ihr diese Aufgabe übertragen.

Die Aufgabe „Breitbandversorgung“ soll in den Wirkungskreis der Verbandsgemeinde nach § 90 KVG LSA. übertragen werden und die Wahrnehmung sowie Führung der Verwaltungsgeschäfte soll im Auftrag der Mitgliedsgemeinden nach § 91 KVG LSA erfolgen.

Die Verbandsgemeinde wird die Art der Zusammenarbeit mit den anderen Einheits- und Verbandsgemeinden des Landkreises Börde sowie dem Landkreis Börde selbst zur Umsetzung eines passiven Hochleistungsbreitbandnetzes in kommunaler Hand im Rahmen einer gesonderten Zweckvereinbarung vereinbaren.

Ausgangslage

Hintergrund der Aufgabenübertragung und Ziele der Kooperation sind die beschleunigte Projektumsetzung sowie eine deutliche Einsparung von Finanz- und Humanressourcen sowohl auf Seiten der Mitgliedsgemeinden als auch insgesamt im Zuge der Breitbandprojektumsetzung.

Die Breitbandversorgung in den Mitgliedsgemeinden ist auf Grund fehlender privater Investitionen derzeit weder leistungsfähig noch zukunftstauglich. Die Mitgliedsgemeinden haben erkannt, dass eine Umsetzung dieser freiwilligen Aufgabe auf Grund der Dimension der Organisation und wegen Fehlen der fachlichen Kompetenz auf Ebene der Mitgliedsgemeinden nicht durchführbar ist.

Vorteile der Zusammenarbeit

Durch die Übertragung der Aufgabe in den Wirkungskreis der Verbandsgemeinde wird eine Entlastung der Mitgliedsgemeinden erreicht. Insgesamt ist einzuschätzen, dass die Aufgabe nur über eine zentrale Steuerung realisiert werden kann. Die Komplexität des Gesamtprojektes bedingt zusätzlich eine Aufgabenteilung zw. der Verbandsgemeinde und einer federführenden Projektsteuerungsgruppe. Zur

Gewährleistung einer homogenen Projektabwicklung werden die Verbandsgemeinde und weitere Gemeinden des Landkreises Börde sowie dem Landkreis eine Zweckvereinbarung abschließen.

Der konkrete Vorteil für alle Mitgliedsgemeinden besteht in einer Minimierung des Aufwandes bei gleichzeitiger Ergebnismaximierung. Konkretes Ziel ist die zeitnahe Versorgung aller unversorgten Haushalte, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit Hochleistungsbreitbandanschlüssen.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist diese Lösung ebenfalls zielführend, da bei der Umsetzung eines interkommunalen Breitbandprojektes deutliche Synergien sowie geringere Kosten und Personalaufwendungen entstehen als bei mehreren kleinen Projekten. Kleine Projekte auf Ortsebene sind auf Grund der „Insellage“ bzw. der Losgelöstheit von einem Gesamtkonstrukt i. d. R. nicht finanzierbar und ggf. technisch nicht umsetzbar.

Finanzausgleich

Nein; da alle Mitgliedsgemeinden die Aufgabe an die Verbandsgemeinde übertragen.

Kooperationspartner

Interkommunaler Verbund aus Landkreis Börde und weiteren Einheits- und Verbandsgemeinden

Federführende Steuerungsgruppe
 beim Landkreis Börde
 Herr Haupt
 Triftstraße 9 - 10
 39387 Oschersleben

Anlagen:

**Auszug Kommentierung § 90 KVG
 Stellungnahme KAB- breitband**

Finanzielle Auswirkungen im laufenden Haushaltsjahr			Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme in 2015 in €	Jährliche Folgekosten in €	Mittel bereits geplant 2015 Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Haushaltsstelle	
zusätzliche Einnahmen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja in Höhe von:				
Erläuterungen:				

 Verbandsgemeinde-
 bürgermeister

 Kämmerei

 Amtsleiter

 Sachbearbeiter

Gremium	TOP	<input type="checkbox"/> Abstimmung laut Beschlussvorschlag mit	Die Vorlage wurde zum Beschluss erhoben.
---------	-----	---	--

<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mehr- heitlich	Ja	Nein	Enthaltungen	Datum: _____ -
					Siegel- Bürgermeister / Vorsitzender Verbandsgemeinderat